
Subject: was spricht gegen eine frühe Haartransplantation?wozu warten bis man 30 Jahre alt ist?

Posted by [david1350](#) on Sun, 09 Jun 2013 20:56:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Guten Abend,

ich bin 23 Jahre alt, männlich, und habe mittelstarke Geheimratsecken.

Ich würde gerne jetzt schon eine Haartransplantation machen, obwohl mir mit hoher Wahrscheinlichkeit noch weitere Haare am Ansatz ausfallen werden. Meine Frage ist nun, was dagegen sprechen würde?

Man könnte dann doch einfach nach 2-3 Jahren erneut eine Haartransplantation durchführen.

Zahlen tut man pro Graft, also wird es sich finanziell doch nicht negativ auswirken, oder?

Ich möchte mich nicht so lange mit diesen Geheimratsecken quälen und erst mit 28 Jahren eine Haartransplantation durchführen. Ich möchte volle Haare solange ich jung bin. Wieso empfehlen einem das so viele nicht? was bringt es mit einem verminderten Selbstbewusstsein die nächsten Jahre zu verbringen, um dann irgendwann mit 30 Jahren eine Haartransplantation durchzuführen, in der hoffnung, dass man sich dannach besser fühlt.

ich wäre euch sehr dankbar wenn ihr mir einige pro und contras dazu nennen würdet.

vorallem würde mich interessieren wieso ihr meint, dass man es nicht machen sollte so früh.

Über eine Antwort wäre ich euch sehr dankbar!

David

Subject: Aw: was spricht gegen eine frühe Haartransplantation?wozu warten bis man 30 Jahre alt ist?

Posted by [AbsoluterBeginner](#) on Sun, 09 Jun 2013 22:06:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi, willkommen im Forum.

Nun, die einzige Einschränkung bei der Anzahl der zu verpflanzenden Grafts ist dein Donor (Zone am Hinterkopf, in welcher Ausfall mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit bis in hohes Alter ausgeschlossen werden kann).

Das ist zwar nur eine einzige Einschränkung, aber eine, die HT-Planung erst so richtig kompliziert macht. Der durchschnittliche Mann hat in seinem ganzen Leben ca. 6.000 - 10.000 Grafts, die aus seinem Donor mittels FUT und FUE entnommen werden können, ohne dass dieser Bereich eine sichtbare, ästhetisch signifikant beeinträchtigende Ausdünnung erfährt. Das ist also dein "Lifetime-Limit".

Nehmen wir einmal an, du hast 7500 Grafts, weil du einen leicht unterdurchschnittlichen Donor hast. Um eine akzeptable Dichte zu erreichen, musst du pro cm2 mindestens (!) 45 Grafts verpflanzen lassen (wenn nicht eher 50+).

$7500 / 45 = 166$. Du könntest also mit dieser Anzahl ca. 166 cm2 deines Schädels bepflanzen

lassen. Das ist also z.B eine Fläche von ca. 17 cm in der Breite, und 10 cm in der Tiefe.

Mit diesen Maßen wirst du z.B definitiv nicht auskommen, wenn du dir deine Haarlinie zu früh zu weit nach untern ziehen lässt, und du später ein NW 6 oder sogar 7 wirst. Du hättest dann eine riesige kahle Stelle, aber keine Grafts mehr, um diese abzudecken, weil du deine Grafts in jugendlicher Sorglosigkeit schon für deine Front verschwendet hast. Das ist der Grund, warum vernünftige Leute, die dich mögen und nicht nur dein Geld abzocken wollen, dir von einer HT abraten werden, wenn du noch so jung bist.

Ab einem gewissen Alter (frühestens Mitte/Ende 20) kann man besser absehen, in welche Richtung sich dein Status entwickeln wird, und eine dementsprechende Planung vornehmen.

Generell sollte man immer vom Worst-Case-Szenario ausgehen, und danach planen. Es ist aber dann doch um Einiges komplizierter und sollte immer anhand des Einzelfalls beurteilt werden. Wenn du nicht vom WCS ausgehst, pokerst du. Hier gilt es eben, Faktoren wie Familiengeschichte (dann mit dir abgleichen), aktueller Haarausfall (evtl. Stopp oder Verlangsamung mittels Fin, Aufbau der miniaturisierten Haare mittels Minox), Vorstellungen und Wünsche des Patienten etc. möglichst in Einklang zu bringen.

Es muss also nicht immer falsch und unethisch sein, in jungem Alter eine HT durchzuführen; es kommt nur auf den Einzelfall und die konkrete Herangehensweise an. Es gibt z.B. Leute, die verlieren einfach früher ihre Haare im Frontbereich und haben dann einen nur extrem langsam fortschreitenden Rückgang der Haarlinie, bis sie mit 60 bei NW5 oder sogar nur 4 angekommen sind. Andere verlieren erst mit Anfang Dreißig massiv Haare und sind in 15 Jahren bei NW6 angekommen.

Falls z.B. ein 23-Jähriger ein NW3a ist, und seine männlichen Verwandten das gleiche Muster hatten, und alle NW 6 geworden sind, aber mit gutem Donor, dann wäre es meiner Ansicht nach nicht unethisch, diesem jungen Mann ca. 2500 Grafts zu verpflanzen, um ihn auf NW2a zu bringen. Eine jugendliche Haarlinie ist natürlich tabu, aber ob er sich jetzt oder in 15 Jahren eine moderat und konservative gezogene neue Haarlinie verpassen lässt, ist in diesem Fall z.B. egal.

Am Besten, du stellst einfach mal Bilder ein, dann können wir das ein bisschen besser einschätzen (bzw. überhaupt einschätzen)

Ansonsten würde ich dir empfehlen, dich erstmal grundsätzlich mit den Basics zu beschäftigen:

<http://www.hairrestorationnetwork.com/eve/170490-hair-transplant-basics.html>

VG!

P.S.: Wenn du "volles" Haar willst, dann bist du hier ganz falsch, weil eine HT im besten Fall nur die Illusion von Dichte schaffen kann. Deine natürliche Dichte sind ca. 80-150 Grafts/cm²; bei einer Ht werden dir gerade mal maximal ca. 65 verpflanzt, meistens aber nur 35-60.

P.P.S.: Wenn wir ganz viel Glück haben, gibt es in einigen Jahren oder Jahrzehnten vielleicht Haarmultiplikation. Dann kriegst du auch volles Haar und kannst dir eine Löwenmähne

verpflanzen lassen Bis dahin sind und bleiben wir alle von unserem Donor limitiert..

P.P.P.S: Ach so, hab vergessen: Das obige durchschnittliche Donorlimit bezog sich auf Scalphaare. Man kann aber noch Körperhaare dazupflanzen. Das volle Programm;-) Allerdings muss natürlich das "Mischverhältnis" beachtet werden, weil diese Haare eine andere Struktur aufweisen. Arm- Nacken- und Beinhaare eignen sich ggfs. für die Haarlinie, Brusthaare z.B. um eine bessere Deckkraft zu erreichen.

Subject: Aw: was spricht gegen eine frühe Haartransplantation?wozu warten bis man 30 Jahre alt ist?

Posted by [david1350](#) on Tue, 11 Jun 2013 10:17:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

AbsoluterBeginner schrieb am Mon, 10 June 2013 00:06Hi, willkommen im Forum.

Nun, die einzige Einschränkung bei der Anzahl der zu verpflanzenden Grafts ist dein Donor (Zone am Hinterkopf, in welcher Ausfall mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit bis in hohes Alter ausgeschlossen werden kann).

Das ist zwar nur eine einzige Einschränkung, aber eine, die HT-Planung erst so richtig kompliziert macht. Der durchschnittliche Mann hat in seinem ganzen Leben ca. 6.000 - 10.000 Grafts, die aus seinem Donor mittels FUT und FUE entnommen werden können, ohne dass dieser Bereich eine sichtbare, ästhetisch signifikant beeinträchtigende Ausdünnung erfährt. Das ist also dein "Lifetime-Limit".

Nehmen wir einmal an, du hast 7500 Grafts, weil du einen leicht unterdurchschnittlichen Donor hast. Um eine akzeptable Dichte zu erreichen, musst du pro cm² mindestens (!) 45 Grafts verpflanzen lassen (wenn nicht eher 50+).

$7500 / 45 = 166$. Du könntest also mit dieser Anzahl ca. 166 cm² deines Schädels bepflanzen lassen. Das ist also z.B eine Fläche von ca. 17 cm in der Breite, und 10 cm in der Tiefe.

Mit diesen Maßen wirst du z.B definitiv nicht auskommen, wenn du dir deine Haarlinie zu früh zu weit nach untern ziehen lässt, und du später ein NW 6 oder sogar 7 wirst. Du hättest dann eine riesige kahle Stelle, aber keine Grafts mehr, um diese abzudecken, weil du deine Grafts in jugendlicher Sorglosigkeit schon für deine Front verschwendet hast. Das ist der Grund, warum vernünftige Leute, die dich mögen und nicht nur dein Geld abzocken wollen, dir von einer HT abraten werden, wenn du noch so jung bist.

Ab einem gewissen Alter (frühestens Mitte/Ende 20) kann man besser absehen, in welche Richtung sich dein Status entwickeln wird, und eine dementsprechende Planung vornehmen.

Generell sollte man immer vom Worst-Case-Szenario ausgehen, und danach planen. Es ist aber dann doch um Einiges komplizierter und sollte immer anhand des Einzelfalls beurteilt werden. Wenn du nicht vom WCS ausgehst, pokerst du. Hier gilt es eben, Faktoren wie Familiengeschichte (dann mit dir abgleichen), aktueller Haarausfall (evtl. Stopp oder Verlangsamung mittels Fin, Aufbau der miniaturisierten Haare mittels Minox), Vorstellungen und

Wünsche des Patienten etc. möglichst in Einklang zu bringen.

Es muss also nicht immer falsch und unethisch sein, in jungem Alter eine HT durchzuführen; es kommt nur auf den Einzelfall und die konkrete Herangehensweise an. Es gibt z.B. Leute, die verlieren einfach früher ihre Haare im Frontbereich und haben dann einen nur extrem langsam fortschreitenden Rückgang der Haarlinie, bis sie mit 60 bei NW5 oder sogar nur 4 angekommen sind. Andere verlieren erst mit Anfang Dreißig massiv Haare und sind in 15 Jahren bei NW6 angekommen.

Falls z.B. ein 23-Jähriger ein NW3a ist, und seine männlichen Verwandten das gleiche Muster hatten, und alle NW 6 geworden sind, aber mit gutem Donor, dann wäre es meiner Ansicht nach nicht unethisch, diesem jungen Mann ca. 2500 Grafts zu verpflanzen, um ihn auf NW2a zu bringen. Eine jugendliche Haarlinie ist natürlich tabu, aber ob er sich jetzt oder in 15 Jahren eine moderat und konservative gezogene neue Haarlinie verpassen lässt, ist in diesem Fall z.B. egal.

Am Besten, du stellst einfach mal Bilder ein, dann können wir das ein bisschen besser einschätzen (bzw. überhaupt einschätzen)

Ansonsten würde ich dir empfehlen, dich erstmal grundsätzlich mit den Basics zu beschäftigen:

<http://www.hairrestorationnetwork.com/eve/170490-hair-transplant-basics.html>

VG!

P.S.: Wenn du "volles" Haar willst, dann bist du hier ganz falsch, weil eine HT im besten Fall nur die Illusion von Dichte schaffen kann. Deine natürliche Dichte sind ca. 80-150 Grafts/cm²; bei einer Ht werden dir gerade mal maximal ca. 65 verpflanzt, meistens aber nur 35-60.

P.P.S.: Wenn wir ganz viel Glück haben, gibt es in einigen Jahren oder Jahrzehnten vielleicht Haarmultiplikation. Dann kriegst du auch volles Haar und kannst dir eine Löwenmähne verpflanzen lassen. Bis dahin sind und bleiben wir alle von unserem Donor limitiert..

P.P.P.S: Ach so, hab vergessen: Das obige durchschnittliche Donorlimit bezog sich auf Scalphaare. Man kann aber noch Körperhaare dazupflanzen. Das volle Programm;-) Allerdings muss natürlich das "Mischverhältnis" beachtet werden, weil diese Haare eine andere Struktur aufweisen. Arm- Nacken- und Beinhaare eignen sich ggfs. für die Haarlinie, Brusthaare z.B. um eine bessere Deckkraft zu erreichen.

Hallo danke sehr für deine sehr ausführliche Antwort. das war sehr lehrreich für mich. Würdest du mir denn nach heutigem Stand eine HT empfehlen? Habe dazu ein Bild hochgeladen. Würde mich über deine Meinung sehr freuen. LG David

Subject: Aw: was spricht gegen eine frühe Haartransplantation?wozu warten bis man 30 Jahre alt ist?

Posted by [david1350](#) on Tue, 11 Jun 2013 10:18:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

und noch ein Bild...

File Attachments

1) [20130611_111829.jpg](#), downloaded 883 times



Subject: Aw: was spricht gegen eine frühe Haartransplantation?wozu warten bis man 30 Jahre alt ist?

Posted by [SirRagusa](#) on Fri, 05 Jul 2013 13:26:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eine HT ist nicht vom alter abhängig sondern auch vom Status. Wenn du mit 23 schon NW5 wärest könntest Du schon eine HT machen lassen, oder nicht?

Und viele kleine HTs gehen mehr ins Geld als eine große oder zwei. Es gibt anbieter mit preislisten graftzahl. Die sind antiproportional zum Preis eines einzelnen Grafts, also je mehr Haare du verpflanzen lässt desto geringer wird der preis für einenm Graft

Subject: Aw: was spricht gegen eine frühe Haartransplantation?wozu warten bis man 30 Jahre alt ist?

Posted by [mehr Haare 2012](#) on Fri, 05 Jul 2013 14:19:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

die frage erübrigt sich von selbst.

wenn jemand mit 22 Jahren HA bekommt und ein HT machen lässt

dann wird er wohl nach der OP weiter voranschreiten

wie das dann aussieht kannst du dir ja vorstellen

darum gibt es sicherlich ein gewisses Alter wo sich der HA gewissermaßen eingependelt hat.

so würde ich das jetzt darstellen.

Aber die Experten hier werden dir sicherlich mehr dazu berichten

Subject: Aw: was spricht gegen eine frühe Haartransplantation?wozu warten bis man 30 Jahre alt ist?

Posted by [Knorkell](#) on Fri, 05 Jul 2013 14:30:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich sehe das so, bei deinem Status könntest du ne HT machen. Ich würd trotzdem noch 1-2 Jahre warten auch abhängig davon ob du nen Termin bekommst.

Wichtig ist nur, dass du eine sinnvolle Linie wählst. Wärest du jetzt 40 und hättest diesen Status könnte man davon ausgehen, dass sich nicht mehr SOOO viel verändern wird. Und dann könnte man dir theoretisch ne Bill Kaulitz Linie pflanzen.

Bei diesem Status jetzt musst du eben haushalten und abwägen. Wo ist die Schmerzgrenze? Ab welcher Haarlinie lohnt es sich nicht mehr und mit welcher könntest du gut leben?

Ich werd natürlich nicht müde darauf hinzuweisen, dass spitze Haarlinien eine ganz feine Sache sind, optisch legt man den Ansatz tiefer und spart dabei Grafts.

In deinem Fall. Wäre je nach familiärer Vorbelastung und Vorräten sowas hier evtl. eine Option für dich.

<http://i234.photobucket.com/albums/ee136/suwarnaaadi/Leonardo-DiCaprio-slickedbackhair2.jpg>

<http://ww3.hdnux.com/photos/12/73/15/2863966/9/628x471.jpg>

Den Abstand zu den Augenbrauen macht man dann eben von deinem echten Haaransatz oder der Kopfform abhängig aber du weist was ich meine.

Eine absolut ungeeignete Harrlinie wäre diese hier. (erinnert mich stark an die von Abece aus dem allg. Forum)

http://4.bp.blogspot.com/-kd--g4eJGrc/TfKSQ2VzyYI/AAAAAAAAABI/zKtMFhjrjw_8/s1600/buzz%2520cut.jpg

Mein Minimum wäre das hier.

<http://www3.pictures.zimbio.com/fp/Stars%2BSet%2BInception%2BLos%2BAngelos%2B2%2BGubRBO7wzpb1.jpg>

Musst halt auch berücksichtigen, dass es mit 40-50 und drüber dann irgendwann nicht mehr so wichtig ist ob du einen NW0 Status hast, solange die Linie trotzdem akkurat und schön ist. Und du musst eben evtl. berücksichtigen, dass du so oder so hinten nicht alles komplett Blickdicht kriegen wirst.

ABER: Guck zum Beispiel mal hier.

http://www.google.de/imgres?um=1&hl=de&biw=1360&bih=667&tbm=isch&tbnid=XLzQ4LHkl4YfPM:&imgrefurl=http://www.baldtruthtalk.com/showthread.php%3Ft%3D8198&docid=-OLmMptkT_rLTM&imgurl=http://www.hairtransplantmentor.com/wp-content/gallery/dr-hasson8402-graftstone-sx11-months/hwmd8402_012.jpg%253Fi%253D1465654642&w=1491&h=886&ei=6_bVUYQlhd3hBLmrgegC&zoom=1&iact=hc&vpx=1028&vpy=30&dur=2981&hovh=173&hovw=291&tx=254&ty=131&page=1&tbnh=142&tbnw=227&start=0&ndsp=27&ved=1t:429,r:6,s:0,i:98

Ich meine das sind sicher Ausnahmen aber krass ist es trotzdem, und bei so einem Ergebnis kann man wohl auch mit einer etwas "lichteren" Tonsur sehr gut leben.

Also, wenn du vorausschauend handelst und dir eine erwachsene Haarlinie aussuchst kann es schon Sinn machen. Nachlegen musst du dann ohne Fin vermutlich sowieso irgendwann.

Was nur für mich persönlich keinen Sinn machen würde wäre so weit abzuspecken bis man bei einer Haarlinie angelangt ist die einfach blöd aussieht und einfach viel zu weit oben ansetzt. Manche mögen damit zufrieden sein aber es gibt auch hier im Forum so ein paar Fälle wo ich mir denke....300-500 Grafts mehr für einen leichten Spitzzulauf oder sowas und das würde ne ganze Kante jünger aussehen.

Ich meine vor allem im Alter würde ich gerne mit Würde Slicked Backs tragen und wenn man da vorne ne schöne erwachsene aber eben noch akkurate und einigermaßen Dichte Haarlinie hat und es hinten schon lichte wird, dann sieht das immernoch besser aus als wenn man eine unzeigbare Haarlinie hat und sich das dann irgendwie noch halb ins Gesicht kämmen muss. Zumal ja bei denen die aus Pragmatismus solche (für meinen Geschmack) zu erwachsenen Haarlinien wählen ja dann oft trotzdem die Tonsur nicht wirklich blickdicht bekommen. Von daher zählt dann irgendwann mehr der Rahmen ums Gesicht solange man es nicht übertreibt.
